

---

## Netzwerktreffen der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“

### Auf dem Weg zu einem bundesweit flächendeckenden Gewaltschutz in der Unterbringung für Geflüchtete – Perspektiven und Transfer

---

Seit fünf Jahren ist der (Gewalt-) Schutz in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete gesetzlich festgelegt: Länder sind gemäß § 44 Abs. 1 Asylgesetz (AsylG) verpflichtet, die erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen für die Unterbringung Asylbegehrender zu schaffen und zu unterhalten. Gemäß §§ 44 Abs. 2a und 53 Abs. 3 AsylG sollen zudem „geeignete Maßnahmen“ getroffen werden, um bei der Unterbringung geflüchteter Menschen in Ländern und Kommunen den Schutz von Frauen und schutzbedürftigen Personen zu gewährleisten.

Die durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) drei Jahre zuvor - im Jahr 2016 - ins Leben gerufene Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ verfolgt das Ziel, dass geflüchtete Menschen in Flüchtlingsunterkünften den Schutz erhalten, den sie für ein gutes Ankommen in Deutschland benötigen. Ein wesentliches Anliegen ist es, diesen Schutz zu einem integralen Bestandteil der vielseitigen Aufgaben von Unterkünften für Geflüchtete zu machen. Die im Rahmen der Bundesinitiative veröffentlichten „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ dienen hierbei als Leitlinien zur Entwicklung, Umsetzung und zum Monitoring von Schutzkonzepten. Sie wurden seit der Gründung der Bundesinitiative mit einer Vielzahl von Fördervorhaben, Projekten und Angeboten für die Länder, Kommunen und Praktiker:innen flankiert und unterstützen den gesetzlichen Auftrag zum Schutz von Geflüchteten in Unterkünften. Die Weiterentwicklung dieser Maßnahmen erfolgt kontinuierlich.

Seither wurden zudem seitens der Länder und Kommunen Verstetigungsmaßnahmen für den Gewaltschutz getroffen und verwirklicht. Über die Hälfte der Länder wie auch manche Kommunen verfügen über Gewaltschutzkonzepte für Geflüchtetenunterkünfte. Einzelne Standards wurden zum Teil in Landesaufnahmegesetzen, Verordnungen oder Verwaltungsvorschriften festgeschrieben. Konzeptionelle und gesetzliche Vorgaben orientieren sich oftmals an den Mindeststandards, jedoch existieren Unterschiede bzgl. rechtlicher Verbindlichkeiten und Konkretisierungstiefen. Gewaltschutz braucht darum eine strukturelle Verankerung und effektive Umsetzung, um eine Verbesserung und Verstetigung des Schutzes von geflüchteten Menschen in Unterkünften und den Menschen, die vor Ort arbeiten, zu erzielen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das diesjährige Netzwerktreffen der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ folgenden Schlüsselfragen: Was wurde in den fünf Jahren seit den Änderungen im Asylgesetz für den Gewaltschutz für geflüchtete Menschen in der Unterbringung erreicht? Welche Maßnahmen wurden zur Implementierung von Gewaltschutz und der Mindeststandards in der Unterbringung für Geflüchtete ergriffen? Wie können Maßnahmen zum Gewaltschutz nachhaltig umgesetzt werden, damit der Transfer bundesweit in der Zukunft auch wirklich flächendeckend gelingt? Und wie können entsprechende Maßnahmen, auch und insbesondere für geflüchtete Menschen mit besonderen Schutzbedarfen, effektiv umgesetzt werden? Diese Fragen sollen beim diesjährigen Netzwerktreffen vorgestellt und mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen, wie zugespitzter gesellschaftlicher und politischer Debatten und dem weiterhin hohen Unterbringungsbedarf, diskutiert werden.

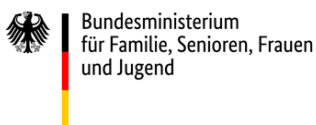
Auf das Grußwort des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Kooperationspartners Deutsches Komitee für UNICEF folgt eine rahmengebende Keynote aus wissenschaftlicher Perspektive. Mit den anschließenden Erfahrungsberichten geben Vertreter:innen von Ländern und Kommunen blitzlichtartig Einblicke zur nachhaltigen Implementierung. Weitere Ansätze und Perspektiven hierzu werden im folgenden Podi-

umgespräch unter Einbeziehung der aktuellen Herausforderungen und mit Blick auf wesentliche Gelingensbedingungen diskutiert. Nach der Mittagspause bieten Workshops die Gelegenheit, Projekte und Maßnahmen zum Schutz für geflüchtete Menschen mit besonderen Schutzbedarfen, u.a. gefördert im Rahmen der Bundesinitiative, kennenzulernen und hinsichtlich Transfermöglichkeiten in die eigenen Kontexte zu diskutieren.

*Das Netzwerktreffen der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veranstaltet und findet seit 2017 jährlich zur Beförderung einer akteur:innen- und länderübergreifenden Vernetzung zu gewaltschutzrelevanten Themen statt.*

<b>Datum und Uhrzeit:</b>	Donnerstag, 26.09.2024, 9:30 - 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Leonardo Royal Hotel Berlin Alexanderplatz Otto-Braun-Straße 90, 10249 Berlin <a href="#">Webseite des Veranstaltungsortes</a>
<b>Zielgruppe:</b>	Vertreter:innen von Landesministerien, nachgeordneten Behörden sowie kommunalen Behörden, Vertreter:innen der Partnerorganisationen der Bundesinitiative, Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, Vertreter:innen aus der Praxis, Gewaltschutzkoordinator:innen und andere interessierte Fachkräfte Max. 80 Teilnehmende
<b>Anmeldung:</b>	<a href="https://shorturl.at/Xeqkx">https://shorturl.at/Xeqkx</a> Anmeldung erbeten bis 12.09.2024
<b>Kontakt:</b>	Servicestelle Gewaltschutz <a href="mailto:servicestelle@gewaltschutz-gu.de">servicestelle@gewaltschutz-gu.de</a> 030 390 643 760

Eine Veranstaltung vom:



In Kooperation mit:



Im Rahmen der:



## Programm

(Stand: 30.07.2024)

<b>09:30 – 10:00 Uhr</b>	<b>Ankommen und Registrierung</b>
<b>10:00 – 10:30 Uhr</b>	<b>Eröffnung und Grußworte</b>  <i>Melanie Haas, Abteilungsleitung 1 Demokratie und Engagement, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</i>  <i>Dr. Sebastian Sedlmayr, Abteilungsleitung der Stabsstelle Advocacy und Politik, Deutsches Komitee für UNICEF</i>  <i>Tagesmoderation: Blanka Weber</i>
<b>10:30 – 11:00 Uhr</b>	<b>Keynote: Nachhaltige Implementierung von Gewaltschutz in Geflüchtetenunterkünften – die Rolle der „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“</b>  <i>Prof. Dr. Kerstin Rosenow-Williams, Professur für Soziale Nachhaltigkeit, insbesondere Soziologie/Studiengangsleitung Nachhaltige Sozialpolitik (B.A.), Hochschule Bonn-Rhein-Sieg</i>  <i>Dr. Alina Bergedieck, Lehrbeauftragte für Organisationssoziologie, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg</i>  <i>Dr. Katharina Behmer-Prinz, Senior Researcher &amp; Co-General Manager, Institute for International Law of Peace and Armed Conflict (IFHV), Ruhr Universität Bochum</i>
<b>11:00 – 11:30 Uhr</b>	<b>Erfahrungsberichte: Ansätze und Perspektiven für eine nachhaltige Implementierung von Gewaltschutz für geflüchtete Menschen im Unterbringungskontext</b>  <i>Andreas Koch, stellvertretender Fachbereichsleiter Soziale Dienste, Landesaufnahmebehörde Niedersachsen</i>  <i>N.N. (tba)</i>
<b>11:30 – 12:00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>12:00 – 13:00 Uhr</b>	<b>Podiumsgespräch: Verbesserung und Verstetigung von Gewaltschutz – aktuelle Herausforderungen und wie es trotzdem gelingen kann</b>  <i>Usama Ibrahim-Kind, Kinderrechte / Flucht und Migration, Stabsstelle Advocacy und Politik, Deutsches Komitee für UNICEF</i>  <i>N.N. (tba)</i>  <i>Ann-Kathrin Jungk-Brehm, Fachstellenleitung, Steuerung Migration, Kreisverwaltung Wetteraukreis</i>  <i>Janna Nachtigal, Koordinatorin für Gewalt- und Kinderschutz, Landesaufnahmebehörde Niedersachsen</i>

*Thomas Zitzmann, Leiter der fachlich unabhängigen Ombudsstelle der Stadt Köln*

**13:00 – 14:00 Uhr**

**Mittagspause**

Mittagessen im Restaurant des Tagungshotels

**14:00 – 15:00 Uhr**

**Workshops**

**Workshop 1: Identifizierung von besonderen Schutzbedarfen von geflüchteten Menschen im Aufnahmeprozess**

*Alva Träbert, Referent:in für besondere Schutzbedarfe, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V.*

**Workshop 2: Beschwerdeverfahren für geflüchtete Kinder in Unterkünften für geflüchtete Menschen**

*Dr. Stefanie Röhrs, Teamleitung Fachbereich Schutz vor Gewalt, Save the Children Deutschland*

*Noura Mahmoud, Referentin für Beteiligung, Save the Children Deutschland*

**Workshop 3: Gewaltschutzmonitoring in Geflüchtetenunterkünften**

*Dr. Friederike Römer, Co-Leitung der Abteilung Konsens & Konflikt, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.*

**Workshop 4: Bewohner:innenräte in Unterkünften für geflüchtete Menschen**

*Milena Michy, Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Baden-Württemberg im Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)“, Caritasverband Karlsruhe e.V.*

**15:00 – 15:15 Uhr**

**Kaffeepause**

**15:15 – 16:15 Uhr**

**Workshop 5: Unterstützung von geflüchteten Menschen mit Behinderung**

*Sophia Eckert, Referentin für politische Arbeit, Handicap International*

**Workshop 6: LSBTI\*-Geflüchtete – Unterstützung im Umgang mit LSBTI\*-Geflüchteten im Unterbringungskontext**

*Lilith Raza, Projektmitarbeiterin "Queer Refugees Deutschland: Fluchtgrund queer", Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD) e.V.*

*Ina Wolf, Mitarbeiterin "Queer Refugees Deutschland: Fluchtgrund queer", Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD) e.V.*

**Workshop 7: Einführung in das Phänomen Menschenhandel im Kontext von Flucht**

*Larissa Hilt, Referentin Flucht und Menschenhandel, KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.*

**Workshop 8: Mentale Gesundheit und psychosoziale Stabilisierung von geflüchteten Menschen in der Unterbringung**

*Dr. med. Meike Nitschke-Janssen, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Iccura Academy*

**16:15 – 16:45 Uhr**

**Blitzlichter aus den Workshops**

*Tagesmoderation: Blanka Weber*

**16:45 – 17:00 Uhr**

**Wrap-up: Zusammenfassung und Abschluss**

*Tagesmoderation: Blanka Weber*

**17:00 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**